

Es gibt keine Magie ... oder doch?

Von Kyrran

Kapitel 1: Die Legende der Magie

Kapitel 1. Die Legende der Magie

"Akio! wach auf" rief eine Stimme und versuchte Akio zu wecken. Er war ein 7 Jahre alter Junge und lebte mit seiner Familie im Dorf Sui. Nachdem die Stimme gerufen hatte stand Akio auch beinahe sofort auf und schaute sich ersteinmal verwirrt um. "Was ist denn los?" Fragte er die Person von der er geweckt wurde. Er kannte sie nicht und war, wie er grade bemerkte auch nicht in seinem Zimmer. Es sah aus wie ein Krankenhaus in dem er aufwachte. Die Wände waren Weiß gestrichen und es standen noch 3 weitere Betten in dem Zimmer, wobei sie aber alle frei waren. "Ein glück das du wach bist, euer Haus ist abgebrannt und du wurdest grade noch rechtzeitig rausgeschafft. Ach ja, ich bin Mizuki" sagte sie und hatte ein kleines Lächeln aufgesetzt. Nochmal blickte sich Akio in dem Zimmer um. "Wo sind Vater und Mutter?!" fragte er aufgeregt und schaute nochmals über alle Betten. Nachdem er den Satz vollendet hatte verschwand das lächeln aus Mizukis gesicht und nun sah sie sehr ernst aus. "Sie haben es leider nicht überlebt" sagte sie mit einer traurigen stimme und blickte zu Boden. "das kann nicht sein" rief Akio und sprang aus dem Bett auf. "Du lügst" schrie er und rannte mit tränen in den augen an ihr vorbei. Nachdem er aus dem Krankenhaus raus war ging er langsam über die lange und dunkle Straße. Er wollte es einfach sehen, sein Haus, was abgebrannt seien soll. Kurz bevor er bei seinem Haus angekommen war bemerkte er einige Menschen, die in langen, schwarzen roben vor dem Haus standen und weinten. Als sich Akio näherte sah er es auch endlich. Das Haus war vollkommen abgebrannt. Wenige augenblick nachdem er es gesehen hatte kam eine der verhüllten Personen auf ihn zu und bückte sich zu ihm runter. "Hallo Akio," fing er seinen satz an, "es tut mir schrecklich leid was passiert ist. Aber deine Eltern wollten noch das du dies hier bekommst" fügte er hinzu und gab ihm ein Buch mit schwarzem einband. Auf der vorderseite war noch in Silber ein merkwürdiges mal aufgedruckt. "Du solltest jetzt aber besser wieder ins Krankenhaus gehen" sagte er noch und berührte dann Akios stirn. Nachdem er den Finger spürte war er doch wirklich wieder in Krankenhaus. Er fragte sich, ob alles nur ein Traum war, doch dann sah er wieder dieses Buch und schlug es aus. Leider konnte er nicht lesen und hohlte sich deswegen Mizuki zu sich, die es ihm vorlesen sollte. Doch als sie das Buch sah wurde ihr blick eiskalt. "Wo hast du das her? Das ist nichts für kleine Kinder!" sagte sie und nahm ihm das buch wieder ab. "Vergess es einfach! es ist besser für dich." fügte sie noch hinzu und verließ danach raschen schrittes das zimmer. Jetzt verstand Akio die Welt nicht mehr. Seine Eltern wollten doch das er das Buch bekommt und nun hatte Mizuki es ihm einfach abgenommen. War es so ein schlimmes

Buch? Nein, dass konnte nicht sein. aber zu diesem zeitpunkt konnte er nicht wirklich darüber Nachdenken. Es war schon mitten in der nacht und er war auch Hundemüde. Schließlich legte sich Akio hin und schlief auch direkt ein. Als er wieder die augen öffnete stand er vor einem großen Haus und sah wieder eine verhüllte Person davor stehen. "Komm doch herrein" sagte sie und machte die Tür auf. "Ich muss dir etwas erzählen." fügte sie noch hinzu und ging anschließend selbst ins Haus. Akio folgte ihr ohne zu überlegen und setzte sich in dem Haus auf einen stuhl, direkt gegenüber von der anderen Person. "Du möchtest wissen was in dem Buch stand, oder?" erkundigte sich die person und wartete kurz. Nach dieser fragte nickte Akio häftig und schaute den Fremden erwartungsvoll an. Doch er stand erstmal einfach nur auf und ging zu einem großen Bücherregal, wo er das selbe Buch rausholte was Akio bekommen hatte. Nachdem er es hatte ging er wieder zu Akio und legte das Buch auf den Tisch. "Bitte, versuche mir zu glauben was ich dir jetzt sage." sagte er und hohlte einmal tief luft, bevor er das buch aufschlug und weiter redete, "Vor langer zeit wurde diese Welt von Magiern und magischen Wesen bewohnt. es herrschte einklang und frieden in der Welt und keiner braucht Angst zu haben. Doch irgendwann tauchte ein Böser Magier namens Nagi auf und brach diesen Frieden. Er tötete einfach so magische Wesen und Magier, nur um sie wiederzubeleben und seiner Armee hinzuzufügen. Doch als fast alle Magischen Geschöpfe getötet wurden stellte sich die Junge Magierin Susu in seinen weg und kämpfte um das leben von allen verbliebenden. Nach einer langen und erbarmungslosen Schlacht gelang es Susu die Magie von Nagi und seinen anhängern zu versiegeln und ihr gedächtnis zu löschen. Das waren die ersten Menschen und sie wussten nicht was geschehen war. Seit diesem momment redet keiner mehr darüber und alle glauben das die Magier ausgestorben sind! Doch das sind sie Nicht! Die verbleibenden, guten Magier leben seit dem nur versteckt und fallen nicht weiter auf. Es giebt nicht mehr viele von ihnen und es wurden noch einige weniger. Auch deine Eltern waren Magier und hatten es geschickt vor der Welt geheim gehalten. Doch als sie vom feuer überrascht wurden hatten sie nurnoch genug zeit dich zu Retten und sind danach leider verbrannt wie es aussieht. Mehr kann ich dir im momment nicht sagen. Suche nach Susu wenn du mehr wissen willst! sie wohnt auch hier im Dorf." erzählte er und wandte sich danach ab. Kurz bevor Akio fragen konnte ob das wirklich alles wahr ist, hörte er Mizukis stimme und lag in seinem Krankenhausbett. Er fragte sich wieder, ob es nur ein traum war aber konnte es sich nicht vorstellen. Also stand Akio auf und ging in die Stadt, ohne Mizuki davon zu erzählen. Ihrgenetwas stimmte mit ihr nicht und darum wollte er sie auch nich damit überfallen.